

**Heike Gewi:
Den Wind jagen**

Verlag tredition, Hamburg 2013, ISBN 978-3-8495-3808-8

Das broschiierte Buch enthält auf 200 Seiten Haiku jeweils in Deutsch und Englisch sowie viele Haiga. Sparsam-poetisch und trotzdem von hohem Aufforderungscharakter ist die Umschlaggestaltung und entspricht sehr genau Heike Gewis Schreibstil.

Heike Gewi zitiert in einem Begleitbrief Augustus Aurelianus: "Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon."

Sie weiß, wovon sie spricht: In Dessau / Deutschland geboren, lebt sie seit vielen Jahren im Jemen und findet literarische Kontakte auf der ganzen Welt, so auch in Japan. Vielleicht hat gerade diese Beweglichkeit sie dazu geführt, in der Lyrik mit leichtem Gepäck zu reisen. Und die spröde Weite des Landes, in dem Heike Gewi lebt, entspricht der äußersten Kargheit weniger Silben. Der Raum zwischen den Zeilen lässt Platz für Nachhall und Subtext.

Die Mohnbluten stehn aufrecht.
Ich korrigiere
meine Haltung.

the poppies stand tall
I correct
my posture

In Heike Gewis Zeilen schwingt die Ehrfurcht vor einem Leben mit, das sie beobachtet, ohne einzugreifen. Bodenverhaftet sind diese Texte, Haiku in klassischer Tradition: Jahe Sinneserlebnisse lösen Nachdenklichkeit aus. Dass Heike Gewi zum Haiga gefunden hat, ist nicht verwunderlich. Bildhaft sind auch ihre Worte.

Einige Köpfe
tauchen auf – verschwinden
Hirseernte

some heads pop up
some disappear
millet harvest

Trotzdem bedarf es für Mitteleuropäer mancher Hinweise auf Heike Gewis Lebenswelt. Der Jemen ist uns ein sehr fremdes Land, wir wissen kaum, welche Früchte es dort gibt. Zum Eintauchen in diese Poesie, die so sehr auf Beobachtung beruht, brauchen wir beides: Empathie und Wissen, Lyrik und Google. Heike Gewi gibt zwar manchen Texten kurze Hinweise in Form von Fußnoten bei, die aber für mein Gefühl das Erleben eher stören. Vielleicht wären sie in einem Anhang hilfreicher.

HAIGA VON HEIKE GEWI



The poppies stand tall
I correct
my posture

hg

Diese Haiku muss man sich zwar erarbeiten, aber mit Wissen allein sind sie nicht zu verstehen. Ein unbedingter Wille zu überleben in der Natur, Heike Gewis Glaube daran und ihr Wille, dieses Leben zu behüten, ein humorvoll-zärtliches Hinneigen zu Land und Menschen: winzige Blüten, gestreut über karges Land; Leben behauptet sich mit Hilfe von Kondenswasser; brennende Farben zwischen grauem Gestein. Hinein mischen sich bisweilen besorgte, ja resignative Töne. Hier wird nichts romantisiert.

Unter Beschuss
Kondenswasser der Klimaanlage
sammeln

under fire -
we're collecting condensate
from the air con

Alle Texte sind in Deutsch und Englisch verfasst; leider geht aus dem Buch nicht hervor, welches die ursprüngliche Sprache ist. Wenn ich mir eine Vermutung erlauben darf: manchmal dies, manchmal das! Nicht alles lässt sich in beiden Sprachen gleich treffend ausdrücken. Vielleicht sollten auch wir ofers ausprobieren, ob sich ein Gedanke in einer anderen Sprache besser darstellen lässt.

Fühlt euch wie daheim,
Gruntauben!
... einen Feigenbaum begutachten

make yourself at home
green pigeons
checking a fig tree

Traude Veran, Wien im November 2013